



Öffentliche Ehrungen für die aktuell besten Schützen der Bürgergarde Gengenbach: Kommandant Werner Friedmann (am Pult) überreichte Gerhard Armbruster (Mitte) die Königscheibe 2010. Die Kaiserscheibe 2010 erhielt Armin Müller (von rechts), Ewald Willmann wurde als Schützenkönig ausgezeichnet, Marion Worschech als Schützenkaiserin. Auch der Vorsitzende Thomas Adam, Bürgermeister Michael Roschach und die Alt-Gengenbacherinnen applaudierten.

Fotos: Marc Faltin

Salut auch für die Brauchtumspflege

Gengenbachs Bürgergarde zeigt sich zufrieden mit Altstadtfest, obgleich die Hitze einige Besucher kostet

Trotz WM-Fußballs und Hitze verbuchte die Bürgergarde Gengenbach bei ihrem zweitägigen Altstadtfest einen durchaus guten Besuch. Und gestern wurden auf dem Marktplatz die aktuell besten Schützen des Vereins geehrt.

VON MARC FALTIN

Gengenbach. Während die ersten Altstadtfeststunden am Samstagabend nur dürtig bevölkert waren, entwickelte sich ab 21.30 Uhr mit Live-Musik der Tanzband »Alb-Express« und später unverstärktem Pop und Rock von »Mr. Bojangles« ein »schönes Fest in lauer Sommernacht«, so Thomas Adam. Der Vorsitzende der gastgebenden Bürgergarde zeigte sich auch am Sonntag zufrieden mit dem Zuspruch, obgleich es heiß genug blieb für Alternativen wie Freibad, Baggersee oder Wald.

Immer wieder beeindruckt der Aufmarsch der Bürgergarde, der am Festsontagsvormittag natürlich gesetzt ist und von Abordnungen der Nachbarwehren aus Unterharmersbach unter Kommando von Hauptmann Marcus Bohnert und in zivil aus Zell bereichert

wurde. Zudem nutzt die Bürgergarde, die auch die Kameraden der seit 45 Jahren befreundeten Düsseldorfer Feldjäger begrüßte, dieses Fest als Forum für die Ehrung der aktuell besten Schützen in ihren Reihen.

Am 30. Mai ging das diesjährige Königschießen über die Bühne. »Beim Königschießen wird mit dem Luftgewehr geschossen«, wie Adam den Festbesuchern erklärte, »der Wettkampf geht über zwei Durchgänge mit je drei Schuss stehend, knieend und liegend«.

Schützenkönig 2010 wurde Feldweibel Ewald Willmann. Sein Vorgänger, Hauptfeldweibel Armin Müller, nahm den Schützenstern mit Urkunde entgegen, dazu später die Kaiserscheibe, um die alle sieben Ex-Könige geschossen haben. Diese Scheibe, gestiftet von der Sparkasse Gengenbach und gestaltet vom einheimischen Künstler Otto Lohmüller, genießt besonderen Stellenwert.

Erste Schützenkaiserin

Alle fünf Jahre versammeln sich zudem die ehemaligen Schützenkönige zum Kaiserschießen. Erstmals hat die Bürgergarde eine Schützenkaiserin: Marion Worschech. Die Alt-Gengenbacherin durfte sich über ein Medaillon und



Farbenprächtige Hingucker: Gengenbacher Bürgergardisten und Bollenhutträgerinnen der Kirnbacher Trachtenkapelle.

eine Urkunde freuen. Zudem schießen die beiden besten Schützen des Zuges der Bürgergarde auf die Königscheibe, Gewinner 2010 ist der Reiter Gerhard Armbruster. Zu Ehren dieser Schützensieger feuerte der Schützenzug einen dreifachen Ehrensallut ab, inszeniert von Leutnant Franz Wanja.

Bürgermeister Michael Roschach unterstrich in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Bürgergarde für die Pflege von Gengenbacher Brauchtum und dankte ihr auch für all die Arbeit, um dieses Fest auf die Beine zu stellen. André Schalck übermittelte Grüße der elsässischen Partnerstadt

Obernai und freut sich bereits auf den Besuch der »beeindruckenden Bürgergarde« beim Obernaier Weinfest.

Die Trachtenkapelle Kirnbach sorgte mit Bollenhutträgerinnen für einen weiteren Hingucker und eröffnete mit einem Frühschoppenkonzert – inklusive Einlagen des Reichenbacher Männergesangsvereins »Frohsinn« – das musikalische Unterhaltungsprogramm des zweiten Festtags, bevor später der Musikverein Altenheim und die »Badische Babelband« den Reigen beschlossen, während sich das letzte Spanferkel in der zusätzlichen Hitze des Grillfeuers drehte.